



HTO-Unternehmensdatenbank

ID	102	RBK		HR	Litzmannstadt HRA 5653	AZ	III 2053 Ref. 4
Unternehmen	Wollwarenfabrik Samuel und Jakob Goldlust						
Stadt	Litzmannstadt			Kreis	1305 - Litzmannstadt, Stadt- und Land		
Miasto	Łódź			Reg.-Bez.	Litzmannstadt		
Straße	Fabrik: Wilhelm-Gustloff-Str. 20			Region	Wartheland		
Branche	F Textil		Beschäftigte	223	gegründet		
Umsatz							
Kapital							
Gewinn/Verlust							
Produkte	Wollwaren						
Vor Verwertung							
	verdeutsch		beschlagnahmt		aufgehoben		
frühere Namen	Fabryka Wyrobów Wełnianych Samuel i Jacob Goldlust, Lodz						
Alteigentümer				Ausl. Eigentümer			
Inhaber							
GF und BF							
Vorstand							
Treuhänder, komm. Verw., Verwalter	im Januar 1940		Helmut Koch, Litzmannstadt				
	1941		Arthur Hermann, Litzmannstadt				
	ab 01.07.1941		Kaufmännischer Direktor Hans Gerriets, Litzmannstadt				
Konzern							
Verkauf							
	Notar					Urkundenrolle	
Verkaufstreuhänder	Josef Schlegler, Straße der 8. Armee 76, Litzmannstadt						
Käufer	Rudolf Bannasch und Wilhelm Bannasch						
RBK / HR	0/1305/0111 / L'stadt HRB 1192		KP Ind. [RM]	1.112.237		KP (andere) [RM]	
Kauf- gegenstand	Aktiva (948.085 RM) abzgl. Verbindlichkeiten (66.280 RM) zzgl. flüssige Mittel (230.432 RM)						
Kaufdatum / Bezugsdatum	27.10.1942		von HTO genehmigt	18.12.1942		mit Wirkung ab	01.07.1942
Firma, neu	Wollwarenfabrik Bannasch & Sohn OHG, Wilhelm-Gustloff-Str. 20, Litzmannstadt						
Konzern							

Die Textilproduktion der Brüder Goldlust begann ursprünglich mit einer mechanischen Weberei (*Mechaniczna tkalnia*). In den Jahren 1928 bis 1934 produzierte die Firma zunächst in gemieteten Räumlichkeiten in der ul. Długa 91 (heute ulica Gdańska 91/93). Die Hauptverwaltung befand sich an der repräsentativen Adresse ul. Piotrkowska 87. In den 1930er Jahren verlagerten die Eigentümer Samuel und Jakob Goldlust die gesamte Produktion und den Firmensitz in die ul. Doktora Stefana Kopcińskiego in Łódź.

Zu den jüdischen Eigentümern der Wollwarenfabrik:

- Jakob Goldlust, geb. 19.01.1885 in Piotrków Trybunalski, Polen, wohnhaft al. Kosciuszki 32, Litzmannstadt, Kaufmann
- Samuel Goldlust, geb. 05.05.1887 in Piotrków Trybunalski, Halbbruder von Jakob, gest. 15.10.1949 in USA

Deutsche Besatzung 1939-1945

Lodzcher Zeitung, 18.01.1940, S. 10: Helmut Koch ist Treuhänder lt. Inserat.

Amtl. Fernsprechbuch Posen 1942: Arthur Hermann aus Litzmannstadt ist komm. Verwalter lt. Eintrag.

Litzmannstädter Zeitung, 27.11.1941, S. 8: eingetragen im Handelsregister am 14.11.1941: Kfm. Hans Gerriets aus Litzmannstadt ist komm. Verwalter lt. Bestallungsurkunde vom 01.07.1941.

zu den Käufern:

Rudolf und Wilhelm Bannasch sind Umsiedler aus Tarutino nahe Odessa. Der Wert ihrer Hinterlassenschaft wurde lt. Aktenvermerk vom 11.01.1943 auf 1.152.500 RM festgelegt.

Rudolf Bannasch, geb. 25.04.1888 in Tarutino nahe Odessa, dort Inhaber einer Tuchfabrik zuammen mit seinem Sohn Wilhelm Bannasch, geb. 15.05.1913

Die Familie Bannasch gehörte zu den wohlhabenden und einflussreichen deutschstämmigen Familien in Tarutino. Ein herausragendes Zeugnis ihrer Präsenz war die Villa Bannasch in der damaligen König Ferdinand I. Straße. Es handelte sich um ein architektonisch markantes Gebäude im Jugendstil oder Eklektizismus, das durch einen runden Eckturm mit Kuppel bestach. Die Familie besaß in Tarutino unter anderem auch eine Tuchfabrik und war tief in die örtliche Wirtschaft und das kulturelle Leben eingebunden.

Die Siedlung Tarutino florierte über ein Jahrhundert lang als deutsche Hochburg, bis die deutsche Bevölkerung im Jahr 1940 im Zuge des Hitler-Stalin-Paktes infolge der "Heim ins Reich"-Umschlagaktion ihre Heimat verlassen musste.

Zum Privateigentum des Jakob Goldlust (Mietwohngrundstück Detmolder Str. 4 in Berlin-Wilmersdorf)

Jakob Goldlust war Eigentümer des auf Betreiben der HTO-Sonderabteilung Altreich am 07.01.1941 beschlagnahmten Mietwohngrundstücks Detmolder Str. 4 in Berlin. Dieses Grundstück wurde nacheinander von Felix von Kuk (Kurfürstendamm 76, Berlin) und Ewald Mühlnickel (Am Forstweg, Berlin) komm. verwaltet und am 30.12.1942 für 128.000 RM verkauft an Marie Latze (01.04.1888 in Riga, Rückwanderin, Landshiter Str. 1 Berlin).

Nach Kriegsende 1945

Der Betrieb wurde 1948 verstaatlicht.

Heute Parkplatz in Nachbarschaft eines Krankenhauses.

BArch R3/2019 (Reichsbetriebskartei, 1944), R144/658 (Annahmeanordnung), R144/2605 (Mehrfamilienhaus Detmolder Str. 4 in Berlin, Bestellungen von Kluk und Mühlnickel, Kaufvertrag Laatz, 1940-1943)

BArch R1702/10347 (Bannasch Tuchfabrik in Tarutino, 1940-1944)

Monitor Polski 1948, Nr. 58, S. 8.

Fundstelle Archiwum Państwowe w Łodzi 39/181/0/-/RH11734 (73 Scans 1923-1928, 1949-1966), 39/221/0/4.19/102193 (1928-1934)

Fundstelle ZLA 1/11304005 (Lastenausgleich für Betriebsvermögen in Litzmannstadt für Wilhelm Banasch)